„Waitless“ führt Bestellung über Handy in Gastronomie ein

Würzburger Studenten bestellen schneller

Drei findige Jungunternehmer aus Würzburg wollen die Wartezeiten in Restaurants verkürzen. Mit ihrem „Waitless“ getauften Bestellsystem können unkompliziert Speisen und Getränke geordert werden. Alles was der Gast dazu benötigt ist ein Smartphone. Damit wird das Personal entlastet und kann sich voll auf das Servieren der Bestellungen konzentrieren.

Der moderne Mensch lebt in einer Welt voller technischer Innovationen und Veränderung. Und doch gibt es Probleme, die schon seit Menschengedenken existieren, und scheinbar unlösbar sind. Zu diesen gehört auch die folgende, jedem bekannte Situation: Es ist Freitagabend, die Stammkneipe wird immer voller und in gleichermaßen nimmt das Feierabendbier im Glas ab. Es wird also dringend Zeit für Nachschub, aber die nette Kellnerin ist schon seit zwanzig Minuten schwer beschäftigt, die große Gesellschaft am anderen Ende des Gastraums zu versorgen. Also: Was tun?

An genau diesem Punkt setzt Waitless mit seinem innovativen Konzept an. Der Gast scannt mit seinem Handy einen Barcode vom Aufsteller auf seinem Tisch ab und bekommt die Speisekarte auf dem Display angezeigt. Wenn er sich für ein Getränk oder ein Gericht entschieden hat, wird die Bestellung über das Internet direkt in die Küche und an die Bar übertragen.

Waitless

Gäste können sich über die einfache Verwendung freuen, denn Waitless ist keine herkömmliche App, die man über einen entsprechenden Store kaufen muss. Stattdessen wird ein innovatives Konzept verfolgt, das keine Installationen erfordert und auf allen gängigen Smartphones reibungslos über den Webbrowser funktioniert.

Gerade in dieser benutzerfreundlichen Konzeption der Anwendung liege das Potenzial für den Kunden sowie den Gastronomen, sagt Jochen Seelig (24), Initiator des Projekts. Als frischer Absolvent der Medien- und Kommunikationswirtschaft hat er sich auf digitale Medien spezialisiert:

„Mit Waitless hält das Web 2.0 endlich Einzug in die Gastronomie. Wir vernetzen den Gastronomen und seine Gäste in der digitalen Welt miteinander. Bestellungen werden beschleunigt, Gäste sind glücklicher, und über die Verbindung mit sozialen Netzwerken eröffnen sich völlig neue Kommunikationswege. Das wichtigste dabei: Es muss einfach sein."

Entstanden ist die smarte Idee um den Junggründer Jochen und seine Kollegen Nils Wisiol (22) und Benedikt Budig (21), bei denen die technische Verantwortung liegt. Die beiden Informatiker haben neben ihrem Studium viel Know-How in professionellen IT-Projekten gesammelt. Schon seit dem Frühjahr entwickelt das Team intensiv an der Umsetzung und Gestaltung des Projekts, der Startschuss ist mit dem ersten Partner aus der Gastronomie jetzt in greifbare Nähe gerückt.

Ab dem 16. Oktober kann man das trendige System im Unicafe in Würzburg ausprobieren und kennen lernen. Die jungen Unternehmensgründer bringen ihr Projekt in der Zwischenzeit weiter voran und setzen darauf, dass noch zahlreiche weitere Gastronomen folgen.

Weitere Informationen zu Waitless gibt es unter http://www.waitless.de

Auf Facebook finden Sie uns unter http://www.facebook.de/waitless